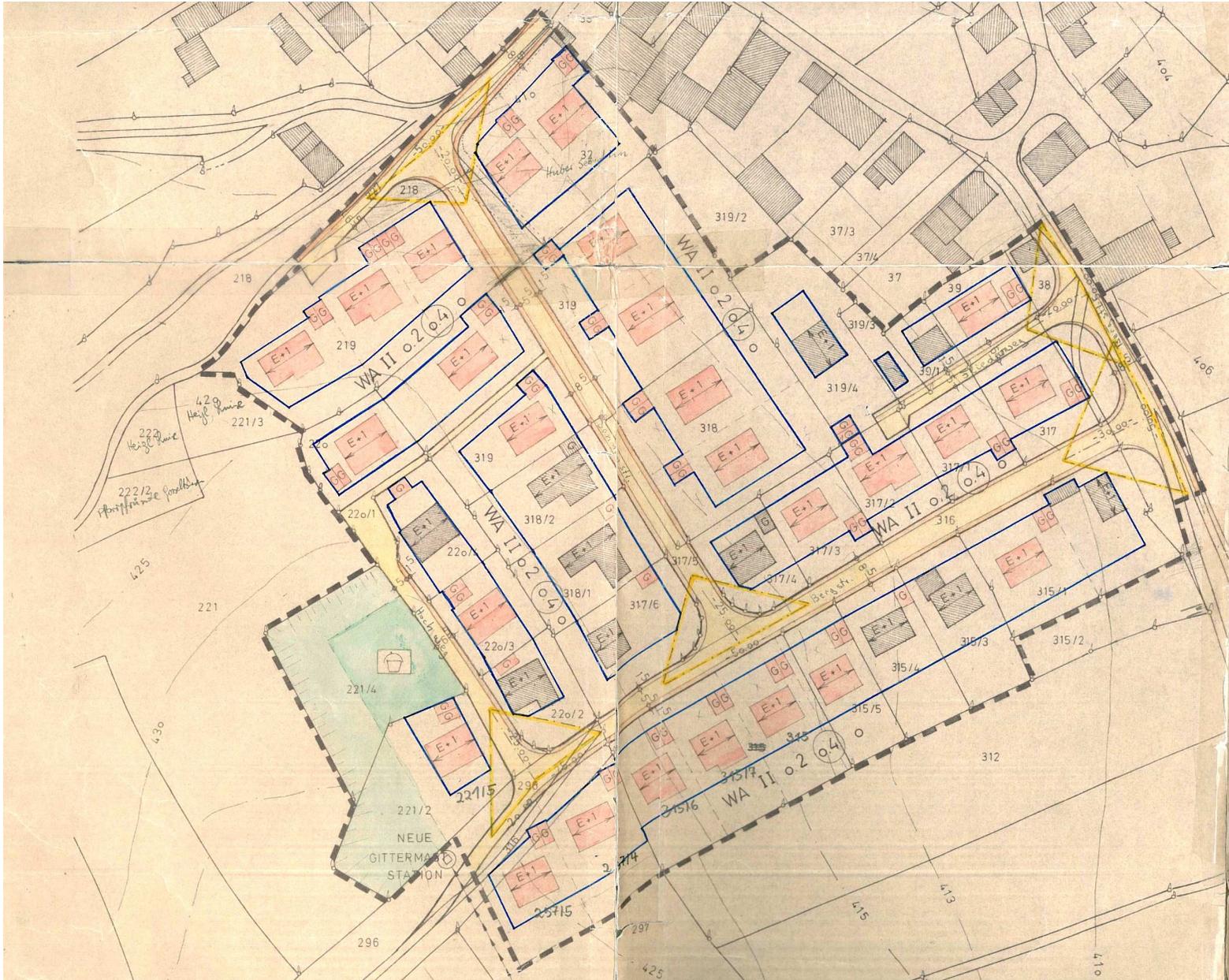


Bebauungsplan Nr. 029
des Marktes Wolnzach

„Gosseltshausen – Süd“



I. SATZUNG

DIE MARKTGEMEINDE WOLNZACH ERLÄSST AUF GRUND §§ 9 und 10 des BUNDESBAUGESETZES (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S 341), Art. 23 der GEMEINDEORDNUNG für den FREISTAAT BAYERN (GO) i.d. FASSUNG der BEKANNTMACHUNG vom 5.12.1973 (GVBl. 1973 S. 599)

Art. 107 d.BAY. BAUORDNUNG (BayBO) i.d.F. der BEK. vom 21.8.69 (GVBl. S 263), der VERORDNUNG über die BAULICHE NUTZUNG der GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNVO-) i.d.F. der BEK. vom 26.11.1968 (BGBl. I S 1237, ber. 1969 S 11) und der VERORDNUNG über FESTSETZUNGEN IM BEBAUUNGSPLAN vom 22.6.1961 (GVBl. S 161) den von DIPL-ING. GEORG FUCHS GEFERTIGTEN BEBAUUNGSPLAN „GOSSELTSHAUSEN - SÜD“ DER MARKTGEMEINDE WOLNZACH vom 10.1.1974 ALS SATZUNG.

DER BEBAUUNGSPLAN IST BESTANDTEIL DIESES BESCHLUSSES.
DIE SATZUNG TRITT MIT IHRER BEKANNTMACHUNG NACH § 12 des BUNDESBAUGESETZES IN KRAFT.

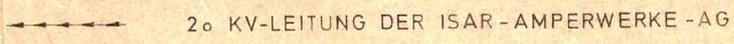
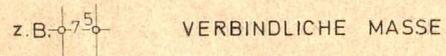
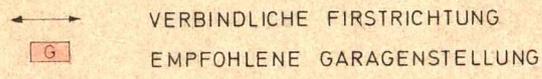
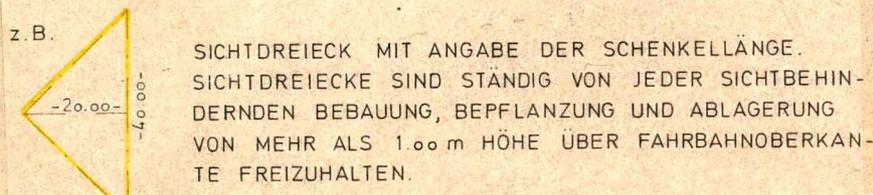
11. FESTLEGEN DURCH TEXT

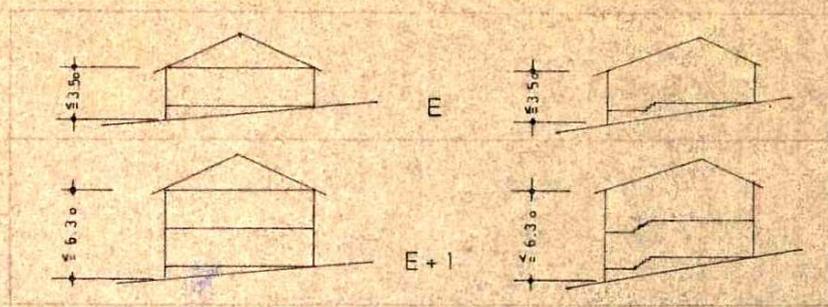
1. DAS BAULAND IST ALS ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BauNutzVO) FESTGESETZT.
2. AN DEN SEITLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN SIND DIE GEM. ART. 6 und 7 BayBO VORGESCHRIEBENEN ABSTANDSFLÄCHEN EINZUHALTEN.
3. GARAGEN KÖNNEN UNTER FOLGENDEN BEDINGUNGEN AN EINE VORHANDENE ODER GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZE GEBAUT WERDEN:
 - a) MAXIMALE TRAUFHÖHE 2.75 m
 - b) MAXIMALE GARAGENLÄNGE 6.50 m
 - c) WERDEN GARAGEN BENACHBARTER GRUNDSTÜCKE AN EINER GEMEINSAMEN GRUNDSTÜCKSGRENZE ERRICHTET, SIND SIE HINSICHTLICH HÖHENLAGE, DACHFORM UND ABSTAND VON DER ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE, AUF EINANDER ABZUSTIMMEN.
 - d) FALLS KEINE GRENZBEBAUUNG ERFOLGT, SIND DIE ABSTANDSFLÄCHEN GEM. ART. 6 und 7 BayBO EINZUHALTEN.
4. DER ABSTAND ZWISCHEN DEN GARAGEN UND DER GRUNDSTÜCKSGRENZE IM BEREICH DER EINFAHRT MUSS 5.00 m BETRAGEN.
5. ALS EINFRIEDUNG SIND HOLZLATTENZÄUNE ZU ERRICHTEN, DIE EINSCHLIESSLICH SOCKEL EINE HÖHE VON 1.00 m NICHT ÜBERSCHREITEN DÜRFEN. ALS ZWISCHENZÄUNE SIND MASCHENKASTENZÄUNE VON MAX. 1.10 m HÖHE ZULÄSSIG. SIE DÜRFEN NICHT IN GRELLEN FARBEN AUSGEFÜHRT WERDEN.
6. STÜTZMAUERN SIND NICHT ZULÄSSIG. DER BÖSCHUNGSFUSS VON AUFSCHÜTTUNGEN MUSS 1.00 m VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE ENTFERNT SEIN.
7. JE AUSGEWIESENEN BAUPLATZ SIND NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN ZULÄSSIG.
8. DIE MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE IST AUF 700 m² FESTGELEGT.

9. DIE SOCKELHÖHE AUF DER BERGSEITE DARF MAXIMAL 15 cm BETRAGEN; AUFSCHÜTTUNGEN AUF DER BERGSEITE SIND NICHT ZULÄSSIG.

10. DER GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES IST DURCH DIE ZENTRALE WASSERVERSORGUNGSANLAGE DER „ILMTALGRUPPE“ UND DURCH DIE ZENTRALE ABWASSERANLAGE DES MARKTES WOLNZACH ZU ERSCHLIESSEN. BIS ZUR ANSCHLUSSMÖGLICHKEIT VON GOSELTSHAUSEN AN DIE ABWASSERANLAGE DES MARKTES WOLNZACH KÖNNEN DIE ABWÄSSER VERSICKERT WERDEN, WENN DAS LANDRATSAMT PFAFFENHOFEN HIERZU DIE WASSERRECHTLICHE ERLAUBNIS ERTEILT.

- z. B. II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- z. B. 0.2 GRUNDFLÄCHENZAHL
- z. B. 0.4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 0 OFFENE BAUWEISE





E+1

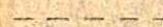
ZULÄSSIG SIND GEBÄUDE M. ERDGESCHOSS MAX. GEBÄUDEHÖHE AN DER TALSEITE 3.50m, ODER ERD-U. EIN VOLLES OBERGESCHOSS, MAX. GEBÄUDEHÖHE AN D. TALSEITE 6.30m (ERGIBT SICH AUF GRUND DER GELÄNDEVERHÄLTNISSE EINE GRÖßERE GEBÄUDEHÖHE ALS 3.50m BEI ERDGESCHOSSIGEN GEBÄUDEN BZW. 6.30m BEI GEBÄUDEN M. ERD-U. OBERGESCHOSS, SO IST DIE TALSEITIGE TRAUFE TIEFER ALS DIE HANGSEITIGE ZU LEGEN UND DIE GESCHOSSE ZU VERSETZEN).

ES SIND NUR RECHTECKIGE BAUKÖRPER ZULÄSSIG. EVTL. VORTRETENDE BAUTEILE MÜSSEN AUF 2.00m TIEFE BESCHRÄNKT BLEIBEN. DACHNEIGUNG 22° bis max 29°

III. HINWEISE DURCH PLANZEICHEN



BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN



GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN



VORHANDENE WOHNGEBÄUDE



VORHANDENE NEBENGEBÄUDE

z.B. 319

FLURSTÜCKNUMMERN

415

HÖHENLINIEN

IV. VERMERKE ZUM VERFAHREN

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 Abs. 6 BBauG vom **6.2.1974** bis **6.3.1974** in WOLNZACH-MARKT ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

WOLNZACH-MARKT, den **14.3.1974**

Marktgemeinde Wolnzach

(BÜRGERMEISTER)



DIE MARKTGEMEINDE WOLNZACH HAT MIT BESCHLUSS DES GEMEINDERATS vom **14.3.74** den BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBauG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

WOLNZACH-MARKT, den **15.3.1974**

Marktgemeinde Wolnzach

(BÜRGERMEISTER)



DIE REGIERUNG VON OBERBAYERN HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT ENTSCHLIESSUNG VOM **18.10.1974** NR. **2211-0102** PAF 83-8 GEM § 11 BBauG (IN VERBINDUNG MIT § 1 DER VERORDNUNG VOM 17.10.1963, GVBl. S 194) GENEHMIGT.

MÜNCHEN, den **4. Feb. 1975**

(REG. V. OBERBAYERN I.A.)

Dr. Simon
Abteilungsleiter



DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG vom **2.12.74** bis **16.12.74** in WOLNZACH GEMÄSS § 12 SATZ 1 BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG SIND AM **28.11.74** ORTSÜBLICH DURCH **Anschlag und im Aushang** BEKANTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT NACH § 12 SATZ 3 BBauG RECHTSVERBINDLICH.

WOLNZACH-MARKT, den **17.12.74**

Marktgemeinde Wolnzach

(BÜRGERMEISTER)



V. ENTWURFSVERFASSER

WOLNZACH-BURGSTALL, den 13.3.1973

GEÄNDERT 10.1.74

Dipl.-Ing. Georg Fuchs

Regierungsbaumeister
8069 Burgstall 46 Tel. 08442/2119